

Klimaschutz heute. Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.



August 2010

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir wollen, dass Ihnen ein Licht aufgeht – natürlich ein energieeffizientes! Deshalb ist unsere nächste Veranstaltung der Beleuchtung gewidmet. Stichtag: 27. September beim NDR. Gleich vormerken und dann weiterlesen, damit Ihnen keine interessante Info unseres Newsletters entgeht.

Beste Grüße sendet: Ihr Unternehmen für Ressourcenschutz

Die Themen dieser Ausgabe:

> 27. September: Veranstaltung zu innovativer Beleuchtung > Strom aus der Heizung: Jetzt BHKWCheck nutzen > LED-Technik: Klimaschutz und Tierschutz verbinden > Jetzt mitmachen – bei Europas Umwelthauptstadt 2011 > Vor Ort: AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

AKTUELL



27. September: Veranstaltung zu innovativer Beleuchtung

Gutes Licht benötigen wir nicht nur zum Arbeiten, es verbessert auch unser Wohlbefinden. Die beste Beleuchtung sorgt für ein schönes Ambiente und ist dabei gleichzeitig energieeffizient. Auf der Veranstaltung „Schönes Licht mit innovativer Beleuchtungstechnik“ stellt Ihnen *Unternehmen für Ressourcenschutz* Gesamtkonzepte für angenehmes und effizientes Licht vor, die auch Architektur und Tageslicht berücksichtigen. Wir zeigen Ihnen die neuesten Techniken und Produkte sowie Beispiele aus der Praxis. Wann? Am 27. September 2010 von 17:00 bis 19:30 Uhr im NDR Funkhaus Rothenbaum, dort wo normalerweise die NDR Bigband probt. Die Einladung finden Sie als PDF im Anhang. Weitere Informationen hat

Christine Schauer: 040 / 428 40-2252

AKTUELL



Strom aus der Heizung: Jetzt BHKWCheck nutzen

Sie wollten schon immer mit ihrer Heizung nicht nur Wärme erzeugen, sondern auch Strom? Dann wären Sie mit einem Blockheizkraftwerk gut bedient. Für Heizungsanlagen mit einer Leistung bis zu 700 kW konnten Unternehmen bisher schon den „Mini-BHKWCheck“ nutzen. Jetzt gibt's den Check auch für größere Anlagen bis zu 4 MW. Er sagt Ihnen, ob ein Blockheizkraftwerk für Sie sinnvoll ist, welche Größe am besten geeignet wäre und bietet zudem eine Kosten- und Nutzenabschätzung. Der Check wird zum Festpreis angeboten, von dem Sie nur 1/3 zahlen. Den Rest teilen sich die E.ON Hanse AG und die HAMBURG ENERGIE GmbH. Interesse? Dann am besten gleich anmelden. Übrigens: Die nächsten 15 Mini-BHKW-Checks werden kostenlos vergeben. Weitere Infos unter www.hamburg.de/ressourcenschutz oder bei

Dr. Günter Tamm: 040 / 428 40-3336



LED-Technik: Klimaschutz und Tierschutz verbinden

Schon gewusst? Durch den Einsatz von LED-Technik im Außenbereich sparen Sie nicht nur Energie – Sie schützen auch die Insekten! Der Grund: Insekten werden durch ultraviolette Strahlung angezogen, die beim Einsatz von LEDs nicht entsteht. Die Leuchtdioden ziehen z. B. gegenüber Quecksilberdampf Lampen in der Straßenbeleuchtung rund 75 Prozent weniger Insekten an. Von den etwa 450 Insekten, die in einer Nacht eine normale Leuchte anfliegen, kommt ca. ein Drittel zu Tode. Bei geschätzten 6,8 Mio. Straßenleuchten in der Bundesrepublik bedeutet dies 1 Milliarde toter Insekten pro Nacht. Natürlich wirken auch Ihre Außenbeleuchtung oder Reklameschilder je nach Technik mehr oder weniger anziehend. Fazit: Wenn Sie sich für LEDs entscheiden, tun Sie auch etwas für die Tierwelt. Mehr Infos zu LEDs hat

Roland Schulz: 040 / 428 40-3481

Foto: LED-Lichtreklame der Volksbank Hamburg in Sasel (von UfR gefördert)

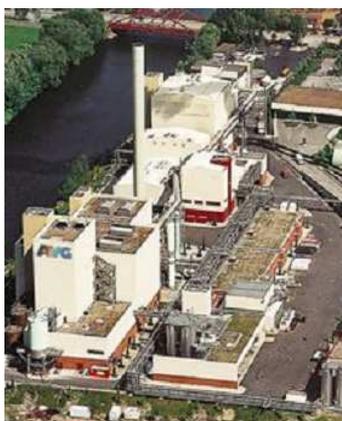


UmweltPartnerschaft: Projekt 2011

Jetzt mitmachen – bei Europas Umwelthauptstadt 2011

2011 ist Hamburg Europäische Umwelthauptstadt – Ihre Chance, sich zu positionieren! Wie? Indem sie als Mitglied in der UmweltPartnerschaft Ihr Umweltschutzengagement mit den Aktivitäten der Stadt zum Europäischen Umwelthauptstadtjahr 2011 verbinden: Mit zwei anerkannten Ressourcenschutzmaßnahmen kann Ihr Unternehmen als neuer UmweltPartner an der Initiative „UmweltPartnerschaft: Projekt 2011“ teilnehmen und mit dem dazugehörigen Projektlogo für sich und die Stadt werben. Wenn Sie schon UmweltPartner sind, können Sie mit insgesamt drei Leistungen dabei zu sein (einschließlich der für die Umweltpartnerschaft anerkannten Maßnahmen). Näheres unter <http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft/projekt-2011/> oder fragen Sie

Dr. Nadja Hammami: 040 / 428 40-3485



Vor Ort: AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft mbH

Die AVG Abfall-Verwertungs-Gesellschaft positioniert sich in Sachen Umweltschutz: Sofort nach dem umfassenden EffizienzCheck ihrer Lüftungs-, Heizungs- und Kältetechnischen Anlagen, entschied sie sich für den Ressourcenschutz. Von 75 Anlagen wurden zunächst Energieverbrauch, Betriebsstunden und Solltemperaturen erfasst und analysiert. Ergebnis: Ein Teil der Anlagen wurde in der Vergangenheit hinsichtlich ihrer Energie-Effizienz nicht betrachtet. Daraufhin wurden sofort eine Vielzahl von organisatorischen und kostengünstigen Maßnahmen wie die Anpassung von Temperaturen und Betriebszeiten umgesetzt. Allein hierdurch sinken die CO₂-Emissionen um 380 t pro Jahr! Im zweiten Schritt erfolgen nun investive Maßnahmen. Infos bei:

R. Burchardt (BSU): 040 / 428 40-3641 • Th. Buck (AVG): 040 / 733 51-194